

Reformierte Kirche Breite

Serenaden

Seit 1990 sind die Serenaden in der historischen Kapelle Breite eine feste Institution. Die Kapelle, welche unserer Kirchgemeinde den Namen gab, liegt an der ehemaligen Landstrasse zwischen Winterthur und Zürich.



Bild: AdobeStock

Nürens Dorf

1986 kam eine kleine Orgel in die St. Oswald Kapelle. Die damaligen Organistinnen Margrit Wetter, Regine Bachmann und Monika Ib-scher besuchten in der ganzen Schweiz Orgelmanufakturen, um ein passendes Instrument zu finden. Ebenfalls sehr engagiert in dieser Sache war der Kirchenpfleger Emile Lüthy, der aus dem Jura stammt. Dort wurden die Organistinnen auch fündig und die Manufacture d'Orgues St. Martin wurde beauftragt, eine Orgel mit ange-

hängtem Pedal für die Kapelle Breite in Nürens Dorf zu bauen.

Emile Lüthy, Pfarrer Peter Spinnler und Organistin Margrit Wetter begannen die Kapelle für Konzerte zu nutzen. Der wunderbare Kirchenraum mit seinen gut erhaltenen Fresken sollte mehr genutzt werden als nur für einzelne Gottesdienste und Hochzeiten.

Ab 1990 boten Pfarrer Peter Spinnler, Pfarrer Paul Buol und Organistin Margrit Wetter passend zu den Jahreszeiten und zum Kirchenjahr Musik mit Text, Fotos oder Bildern an.

Die «Serenaden» waren geboren. Margrit Wetter kannte durch ihre Arbeit viele verschiedene Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger, kleine Chöre und Ensembles, die gerne in der Kapelle Breite auftraten. Die musikalische Darbietung umfasste ein breites Spektrum an Stilrichtungen, darunter Barock, Klassik, Romantik, Klezmer, Jazz, Pop und Folklore. Ebenso vielfältig wie die Musik waren die ausgesuchten Texte, die immer auf die Musik abgestimmt waren.

Nach der Pensionierung von Margrit Wetter übernahm Christoph Schönenberger im Jahr 2014 die Gestaltung der Serenaden.

Er hat von Anfang an versucht, möglichst viele «Musikgeschmäcker» zu treffen von klassischer Musik über Jazz bis hin zu volkstümlicher Musik. Bei der Auswahl der Interpreten orientiert er sich an den aktuellen Trends. Im Anschluss daran erfolgt eine gezielte Suche nach Nischen. Abwechslung ist ihm sehr wichtig. Wenn an der Frühlingsserenade beispielsweise klassische Musik erklingt, muss es im Sommer unbedingt etwas ganz anderes sein.

Die Musik darf nicht zu «ernst» sein, denn das Ziel ist, die Zuhörenden für eine Stunde den Alltag vergessen zu lassen. Deshalb muss auch das Wort-Musik-Verhältnis stimmen. Die Wortbeiträge sollen witzig-besinnlich sein, aber auch etwas anstossen können.

Wie Margrit Wetter hat Christoph Schönenberger im Laufe der Jahre mit sehr vielen Musikerinnen und Musiker zusammengearbeitet, darunter Solisten, Chöre oder auch kleine Orchester. Sobald er das Gefühl hat, dass die «Chemie» stimmt, fragt er Musikerinnen und Musiker an. Die meisten sagen erfreut zu.

Es gibt so viele gute Musikerinnen und Musiker, die es verdienen, dass man sie hören darf.

Pfarrer Paul Zimmerli

Winterserenade
Freitag, 6. Dezember, 20.15 Uhr
Kapelle Breite
Rezitationen: Pfarrer Clemens Bieler
Susanne Schaad, Panflöten
Christoph Schönenberger, Orgel

Editorial

Der Weg ist das Ziel

Bei meiner letzten Bergwanderung habe ich trotz vorheriger Recherche an einer Kreuzung wegen fehlender Schilder den Weg verfehlt. Ich bin an einer Kreuzung rechts statt links abgebogen. Ich dachte, das sei eine Abkürzung. Es ging schnell bergauf, bis ich sah, dass ich mich von meinem eigentlichen Wunschziel entfernt hatte. Ich stieg auf den Gipfel und sah die Alp, auf die ich eigentlich wollte.

Ich traf auf dem Weg ein Pärchen wieder, mit dem ich bis zur Kreuzung hochgewandert war. Dort trafen wir auch einen Biker, der bereits auf der Alp gewesen war. Er teilte uns mit, dass der Alpbetrieb gerade in die Winterpause geht. Trotzdem bin ich zur Alp gegangen, wo ich das Sennpärchen kennengelernt habe.

Die Sennerin erklärte mir, dass der letzte Senn Käse verkauft hatte, den er als eigenen deklarierte, obwohl er ihn eigentlich im Grosshandel gekauft hatte. Diesen hat er dann zu einem deutlich höheren Preis verkauft. Daraufhin wurde ihm gekündigt. Ich bin dann ins Tal zurückgekehrt und habe meinen Käse in einem lokalen Geschäft gekauft.

Im 6. Ich-bin-Wort in Johannes 14,6 heisst es:

«Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.»

Ich habe auf meiner Wanderung viel darüber gelernt.»

Herzlich, Pfarrerin Carina Russ



Bild: intern

«Die Musik darf nicht zu «ernst» sein, denn das Ziel ist, die Zuhörenden für eine Stunde den Alltag vergessen zu lassen. Deshalb muss auch das Wort-Musik-Verhältnis stimmen.»



Advent und Weihnachten in der Kirchgemeinde Breite

Bibelstunde

Nürens Dorf

In der Bibelstunde vom 4. Dezember werden wir uns mit einem zweiten Schöpfungsbericht befassen. Es ist die Erzählung vom Garten Eden mit dem Baum der Erkenntnis, von der Erschaffung des Menschen aus einem Klumpen Staub, von den ebenfalls erschaffenen Tieren, denen der Mensch jeweils einen Namen gibt, und von der Frau, die Gott aus einer herausoperierten Rippe des Menschen bildet.

In anderen Kulturen des damaligen Orients gab es ganz ähnliche Schöpfungsgeschichten. Diese Geschichten, aber auch die damalige patriarchale Ordnung sind in unseren Bibeltexten eingeflossen.

Genauso wie am ersten Schöpfungsbericht heute kritisiert wird, dass der Mensch sich die ganze Natur untertan machen und über sie herrschen soll, so werden am zweiten Bericht die Herrschaft des Menschen über die Tiere und die untergeordnete Stellung der Frau kritisiert.

Am 4. Dezember werden alle diese Aspekte angesprochen werden. Wir wollen uns aber auf die zentrale Botschaft des Bibeltextes und ihre Bedeutung konzentrieren: «Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist.» Er steht im 1. Buch Mose, Kapitel 2, Verse 4b bis 25.

Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Mittwoch, 4. Dezember
14.30 Uhr, Saal Zentrumsbau
Nürens Dorf

Taizé-Gottesdienste: Atempause in der Adventszeit

Lindau

Während der Adventszeit feiern wir mittwochs ab 19.00 Uhr Taizé-Gottesdienste in der Kirche Lindau. Wir gehen mit Maria den beschwerlichen Weg nach Bethlehem (4. Dezember), spüren dem Gefühl, überall abgewiesen zu werden nach (11. Dezember), und empfangen das Friedenslicht (Sonntag, 15. Dezember). Taizé-Gottesdienste haben keine Predigt, dafür viel Kerzenlicht, schlichte Lieder, wohlthuende Stille und ein einfaches Abendmahl. Sie sind inhaltlich verbunden, können aber auch einzeln besucht werden. Das Kerzenlabyrinth schliesst diesen Weg ab.
Pfarrerin Monika Burger,
Felix Sutter, Kirchenmusiker

Gottesdienst zum 3. Advent mit Kerzenlabyrinth und Friedenslicht

Lindau

«Das Licht kommt in die Welt»
In der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet ein Kind ein kleines Friedenslicht. Ausgerechnet in Bethlehem, mitten in den Wirren des Krieges. Ausgerechnet in Bethlehem, wo mit der Geburt Jesu das göttliche Licht in die Welt kam.

Dieses kleine Licht wird in die Welt hinausgetragen, um daran zu erinnern, dass das göttliche Licht immer wieder in die Welt kommt. Am 3. Advent erreicht das kleine Licht Zürich, wo es von Juki-Schülern abgeholt und in die dunkle Kirche Lindau gebracht wird. Begleitet von einem Wechselspiel aus Wort und Musik entzündet das kleine Licht die Kerzen im Kerzenlabyrinth. Langsam breitet sich das Licht aus und erhellt sanft die

Kirche. Das Labyrinth ist ein Symbol für unseren Weg auf der Suche nach dem göttlichen Licht. Es führt uns zunächst von der Mitte weg, bis wir nach einer Biegung vor ihm stehen, dem kleinen Licht aus Bethlehem. Wir halten inne, tauchen in seinen Schein ein, zünden eine Kerze an ihm an und nehmen sie mit auf den Weg aus dem Labyrinth hinaus und später mit nach Hause.

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird bis nach Weihnachten in der Kirche Lindau brennen. Kerzen stehen bereit, um das Friedenslicht abzuholen und weiterzugeben. Alle, ob gross oder klein sind herzlich zu dieser speziellen Feier eingeladen.

Pfarrerin Monika Burger,
Ad-hoc-Ensemble und
Natasa Zizakov, Klavier
Sonntag, 15. Dezember
19.00 Uhr, Kirche Lindau

Meditationsabend

Lindau

Thema: Unterwegs mit einem Geheimnis Gottes
Zur Weihnachtsgeschichte im Lukas-Evangelium gehört eine Episode über Zacharias, den Vater von Johannes dem Täufer. Als er im Tempel seinen Priesterdienst vollzog, verkündete ihm Gott, dass er einen Sohn erhalten werde. Das glaubte Zacharias Gott nicht. Deshalb machte Gott ihn stumm bis sein Sohn auf die Welt gekommen war.

Wenn wir von Gott berührt werden, können wir das oft nicht in Worte fassen. Oder wir trauen der Sache nicht ganz. Dann ist es gut, wenn wir das Geheimnis dieser Erfahrung einfach mal in unserem Herzen mitnehmen. Wenn ich



dann bereit dazu bin, kommt das Geheimnis von selbst an die Oberfläche und entfaltet seine Wirkung. In der Meditation geben wir diesem Weg Raum und Zeit.

Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Pfarrer Marc Burger

Dienstag, 10. Dezember
19.30 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Offenes Singen im Advent

Bassersdorf

Am Mittwoch, 18. Dezember um 17.00 Uhr sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen zum Offenen Singen in der Kirche Bassersdorf. Wir singen während einer knappen Stunde Advents- und Weihnachtslieder aus dem Gesangbuch und dem vorbereiteten Liederbüchlein. Sie können aus rund hundert Liedern selber ihre Lieblingslieder wählen.

Unterstützt wird das Singen von der Kantorei und Felix Sutter an der Orgel und am Piano, so dass die ganze Kirche von weihnachtlichen Klängen erfüllt werden wird.

Sie alle sind herzlich willkommen zu diesem gemeinsamen frohen Singen in der weihnachtlich geschmückten Kirche Bassersdorf!

Mittwoch, 18. Dezember
17.00 Uhr, Kirche Bassersdorf

Offene Weihnachtsfeier mit Nachtessen

Bassersdorf

Wir laden Sie ein, am Dienstag 24. Dezember (Heiligabend) das Fest von Christi Geburt gemeinsam zu feiern. Wir geniessen ein einfaches Nachtessen in einem festlichen Rahmen mit geschmücktem Christbaum und an schön gedeckten Tischen.

Wenn Sie ein Gedicht oder eine Geschichte beitragen wollen, freut uns das. Kontaktperson: Marlis Siegrist, Tel. 044 836 46 12.

Auf Wunsch holen wir Sie zu Hause mit dem Auto ab und bringen Sie zurück. Für das Essen und den Fahrdienst wünschen wir uns eine Anmeldung bis Donnerstag 19. Dezember. Wenn Sie sich spon-

tan entschliessen, kommen Sie einfach vorbei.

Ihre Anmeldung und Ihren Fahrdienstwunsch für die offene Weihnachtsfeier richten Sie bitte an:
Ref. Kirchgemeinde Breite
Lindauerstrasse 1,
8309 Nürens Dorf,
Tel. 044 555 40 20,
sekretariat@ref-breite.ch

Das Gastgebersteam (Marlis Siegrist, Ulrike und Pierre-Louis von Allmen) freut sich auf Sie.

Für das Gastgebersteam:
Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)
18.00 bis 21.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Bassersdorf



Bild: Adobestock

Fiire mit de Chliine



Bild: Bilderbuch «Die Geschichte vom heiligen Nikolaus», Verlag Copenrath

Lindau

Johnny freut sich, bald ist Samichlaustag. Er hofft, dass er eine kleine Überraschung bekommt. Aber irgendwie ist ihm dieser Samichlaus auch unheimlich. Der kommt einmal im Jahr von irgendwoher und verschwindet dann wieder. Muss Johnny besonders lieb sein, damit der Samichlaus überhaupt zu ihm kommt? Und wer ist eigentlich dieser Nikolaus? Fragen über Fragen. Wenn auch du wissen willst, warum der Nikolaus feine Sachen verschenkt und was er mit dem Sami-

chlaus zu tun hat, dann komme ins Fiire mit de Chliine nach Lindau.

Nach der Geschichte basteln wir gemeinsam das Adventsfenster, welches am 11. Dezember am Pfarrhaus Lindau enthüllt wird.

Im Anschluss ans «Fiire» sind alle herzlich eingeladen bei Sirup, Kaffee und Zopf noch zusammen Advent zu feiern.

Wir freuen uns auf euch!

Sonja Schmid, Pfarrerin Monika Burger und Johnny, d Chilemuus

7. Dezember, 10.00 Uhr
Kirche Lindau ★

Brütten

Nicht nur Menschen haben davon gehört, dass in Bethlehem ein besonderes Kind zur Welt kommen wird. Auch der kleine Esel hat davon gehört. Darum macht er sich auf den Weg nach Bethlehem. Es wird keine einfache Reise für ihn. Kommt und hört euch an, was der kleine Esel erlebt.

Marlis Siegrist, Sozialdiakonin, Alexandra Forster, Manuela Held

Samstag, 7. Dezember
10.00 Uhr, Kirche Brütten



Bild: Bilderbuch: ein Esel geht nach Bethlehem, Scheidel/Bernadette, Nord-Süd Verlag

Unser tägliches Brot

Breite

Am 1. Juli 2019 hatte ich meinen ersten Arbeitstag, damals noch in der Kirchgemeinde Breite-Nürens-dorf. Die Lindauerinnen und Lindauer aber kennen mich vielleicht sogar noch von früher, ich war nämlich auch schon in Lindau angestellt und war damals zuständig für die freiwilligen Angebote für Kinder. In der Kirchgemeinde Breite beschäftige ich mich aber hauptsächlich mit dem, was Sie gerade in den Händen halten: also mit den Kommunikationsmitteln. Dazu gehört die Gemeindezeitung, Website, Flyer und Social Media und das macht mir grosse Freude.

Überhaupt ist es sehr schön, in einer Kirchgemeinde tätig zu sein. Es gibt wohl nicht viele Arbeitsstellen, die einem auch immer wieder so viele wertvolle Inputs bieten und gleichzeitig die Begegnung mit vielen verschiedenen Menschen ermöglichen. Weil ich offensichtlich nicht genug davon bekommen kann, bin ich seit 2021 auch in der Kirchenpflege meiner Wohn-gemeinde Turbenthal im schönen Tösstal.

Als Ausgleich habe ich aber ein paar Sachen, die mir auch gefal-



len. So beispielsweise Spaziergänge mit Lala, unserer Hündin, die mich auch ins Büro begleitet und sich über alle freut, die uns hier besuchen kommen. Ich koche leidenschaftlich gerne, besonders die sizilianische Küche hat es mir angetan. Genauso wie Sizilien und Italien selbst, wo ich mich so oft wie möglich aufhalte.
Monika Di Benedetto, Sekretariat

PS: Folgen Sie uns doch auch auf den sozialen Medien und verpassen Sie keine unserer spannenden Veranstaltungen.

<https://www.facebook.com/refbreite>

https://www.instagram.com/refkirche_breite

Eingesandt

**Der Allmächtige hat Rauch aus der Nase.
Feuer aus dem Mund, Blitze aus den Augen.
Der Allmächtige bringt das Scheitern auf den Punkt.
Der spricht zum Chaos: «Du bist nicht das Ende,
sondern Anfang und Neubeginn»**

Myrtha Rutelli-Meissner



Winterserenade

Freitag, 6. Dezember, 20.15 Uhr, Kapelle Breite
«Wärmende Klänge in der kalten Winternacht»

Susanne Schaad, Panflöten
Christoph Schönenberger, Orgel
Rezitation: Pfarrer Clemens Bieler

James Last – Einsamer Hirte
Claude Francois/Jaques Revaux – My way
Leonard Cohan – Halleluja

* * *

Ennio Morricone – Chi Mai
Edward Simoni – Panträume
Irish trad. – Danny Boy

* * *

Felix Bernard – Winter Wonderland
Simon Stanciu – Irina-Mon Jérusalem
B. Widmann – Kling Glöckchen kling

* * *

Trad., arr Chr. Schönenberger – Es ist für uns eine Zeit angekommen
Dmitry Bortnjanski – Ich bete an die Macht der Liebe

* * *

Trad. – The first noel
Irving Berlin – White Christmas

Nächste Serenade: 14. März 2025
Frühlingsserenade
Rezitationen: Pfarrer Pierre-Louis von Allmen
Solist: noch offen
Christoph Schönenberger, Orgel

Neuerungen im Gottesdienstplan 2025

Breite

Ab dem 1. Januar 2025 sind Sie herzlich eingeladen die verschiedenen Neuerungen bei den Gottesdienstangeboten unserer Kirchgemeinde zu entdecken. Über einige davon können Sie hier einen separaten Artikel lesen.

In Bassersdorf führen wir zudem versuchsweise eine neue Gottesdienstform ein. An zehn Donnerstagabenden im Laufe des Jahres laden Clemens Bieler oder ich Sie zu Gottesdiensten mit «Bibel teilen» ein. Im Zentrum steht

jeweils ein ausgewählter Bibeltext, über den nicht gepredigt, sondern nur im Gespräch ausgetauscht wird. Dabei kann es sich sowohl um einen Bezug zum Bibeltext als auch um eigene Erfahrungen handeln. Ansonsten wird darin gemeinsam gesungen und gebetet. Das Ganze wird musikalisch umrahmt. Diese Gottesdienste beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Nach dem musikalischen Ausklang können Sie noch zusammensitzen und plaudern.

Diese Neuerungen sind Teil des neuen Gottesdienstplans für 2025,

den unser Pfarrteam ausgearbeitet und von der Kirchenpflege hat absegnen lassen. Dazu gehören weiterhin die Festtagsgottesdienste, für deren Besuch Sie zwischen zwei bis drei Kirchen wählen können, sowie bereits bestehende Gottesdienste unter der Woche (Taizé-Gottesdienste, Gottesdienste im Augenblick). An jedem Wochenende wird es mindestens einen traditionellen Predigtgottesdienst am Sonntagmorgen geben – mit drei Ausnahmen. Wir werden Sie laufend informieren.

Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Neue Feste im 2025

Breite

Bunt, fröhlich, herzlich und berührend – so ist das Motto für die Feiern, die wir im kommenden Jahr ganz neu gestalten. Bisher haben wir mit den 3.-wKlass Kindern einen Tauf- und einen Abendmahlsgottesdienst in «ihrer» Kirche gefeiert. Neu werden wir das mit allen Klassen gemeinsam feiern. Auch Ostern und Erntedank werden wir gemäss unserem Motto feiern.

Wir starten im Januar mit einem Abendmahlsfest für die ganze Gemeinde. Gross und Klein essen, reden, spielen, lachen und feiern zusammen Abendmahl beim Abendmahlsfest am 26. Januar im Bucksaal Tagelswangen.

In der Osterzeit warten einige Neuerungen auf Sie. Neben den besinnlichen Taizé-Gottesdiensten feiern wir neu am Gründonnerstag das letzte Abendmahl Jesu im Rahmen eines Nachtessens. Nach den traditionellen Karfreitagsgottesdiensten wird es an Ostern vielfältig: Ob ein Predigtgottesdienst in der Kirche, oder eine Oster-Wanderung rund um Lindau mit Geschichten, Stationen und einem Osterfeuer zum Bräteln.

Im Juni steigt das nächste grosse Fest. Am Tauffest feiern wir Taufe, Taufferinnerung und Taufferneuerung. Vorbereitet wird es gemeinsam mit den 3. Klass-Kindern, aber eingeladen sind alle am 15. Juni zum

Tauffest in der Badi Bassersdorf. Eine Woche später ist am 22. Juni findet das alljährliche Pfarrgartenfest in Lindau statt. Wir hoffen auch hier auf schönes Wetter, so dass der Gottesdienst und das Fest im Garten stattfinden können.

Nach einer Sommerpause feiern wir am 28. September mit der ganzen Gemeinde Erntedank in Brütten auf dem Bauernhof.

All diese Feiern sind für Sie, egal wo Sie wohnen und welcher Generation Sie angehören. Wir haben an jeder Feier für alle etwas vorbereitet. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns mitfeiern.

Das Pfarrteam

Mahnwache zum Tag der Menschenrechte

Effretikon

Gemeinsam rufen wir auf und laden ein zu einer halbstündigen

stillen Mahnwache am Samstag 7. Dezember, 11.00 Uhr auf dem Effimärtplatz in Effretikon.
Andrea Jost, Effretikon

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 1. Dezember

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf
Gottesdienst zum 1. Advent
Pfarrer Pierre-Louis von Allmen
Anschliessend Chilekafi

10.30 Uhr, Kath. Kirche St. Martin
Ökumenischer Gottesdienst
Effretikon
Pfarrer Marc Burger, Seelsorgerin Marion Grabenweger
Anschliessend Apéro

Mittwoch, 4. Dezember

19.00 Uhr, Kirche Lindau
Taizé Gottesdienst
Pfarrerinnen Monika Burger

Sonntag, 8. Dezember

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Gottesdienst zum 2. Advent
Pfarrer Clemens Bieler
Anschliessend Chilekafi

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Gottesdienst zum 2. Advent
Pfarrerinnen Carina Russ
Anschliessend Chilekafi

10.30 Uhr, Pflegezentrum Bächli
Gottesdienst
Roger Oesch, katholischer Seelsorger

Mittwoch, 11. Dezember

19.00 Uhr, Kirche Lindau
Taizé Gottesdienst
Pfarrerinnen Monika Burger

Samstag, 14. Dezember

17.00 Uhr, Kirche Brütten
Gemeindeweihnacht
Unti-Kinder Brütten unter der Leitung von Susy Egli, Katechetin

Sonntag, 15. Dezember

17.00 Uhr, Kirche Bassersdorf
Familienweihnacht
Team und viele Kinder

19.00 Uhr, Kirche Lindau
Gottesdienst mit Kerzenlabyrinth und Friedenslicht
Pfarrerinnen Monika Burger

Fahrdienst:

Für den Fahrdienst zu den Gottesdiensten melden Sie sich bitte im Sekretariat unter der Telefonnummer 044 555 40 20.

Kinder & Jugendliche

Samstag, 30. November

9.30 Uhr, Fiire mit de Chliine
Kapelle Breite
Marlis Siegrist, Sozialdiakonin und Team

Samstag, 7. Dezember

10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine
Kirche Brütten
Marlis Siegrist, Sozialdiakonin und Team

10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine
Kirche Lindau
Pfarrerinnen Monika Burger und Team

Samstag, 14. Dezember

14.00 Uhr, Jungschar Arassari
Waldweihnacht

Anlässe

Freitag, 29. November

14.00 Uhr, Spielen macht Spass
Restaurant Bären Nürensdorf

Samstag, 30. November

Ab 10.00 Uhr, Adventskranzbinden
Mehrzweckraum Schulhaus
Bachwis Winterberg

Montag, 2. Dezember

12.00 Uhr, Mittagstisch für Alleinstehende
Pfarrhaus Lindau
Anmeldung und Information:
Gudrun Mandic,
Tel. 052 345 17 48

Dienstag, 3. Dezember

10.00 Uhr, Frauenzeit
Kirche Bassersdorf
Marlis Siegrist, Sozialdiakonin

19.00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung
Zentrumsbau Nürensdorf

Mittwoch, 4. Dezember

14.00 Uhr, Adventsnachmittag (Stubete)
Bucksaal Tagelswangen,
Anmeldung im Sekretariat,
Tel. 044 555 40 20

14.30 Uhr, Bibelstunde
Zentrumsbau Nürensdorf
Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Donnerstag, 5. Dezember

10.00 Uhr, Chileträff Raindli
Café Raindli, Winterberg
Pfarrerinnen Monika Burger und Evelina Els, Sozialdiakonin

Freitag, 6. Dezember

20.15 Uhr, Winterserenade
Kapelle Breite

Samstag, 7. Dezember

11.00 Uhr, Mahnwache
Effimärtplatz, Effretikon

Montag, 9. Dezember

15.00 Uhr, Literaturgruppe
Pfarrhaus Lindau

Dienstag, 10. Dezember

11.30 Uhr, Senioren-Kochtreff Nürensdorf
Zentrumsbau Nürensdorf,
Lindauerstrasse 1, Saal, 3. Stock
Anmeldung im Sekretariat:
Telefon 044 555 40 20 oder
sekretariat@ref-breite.ch

19.30 Uhr, Meditationsabend
Pfarrhaus Lindau
Pfarrer Marc Burger

Mittwoch, 11. Dezember

14.00 bis 17.00 Uhr, Stern-Lebkuchen verzieren
Zentrumsbau Nürensdorf,
Lindauerstrasse 1, Saal, 3. Stock
Anmeldeschluss: 4. Dezember
im Sekretariat,
Tel. 044 555 40 20

Wöchentlich

Montag:

17.15 Uhr, roundabout kids
Zentrumsbau Nürensdorf

18.15 Uhr, boyzaround
Zentrumsbau Nürensdorf

19.15 Uhr, roundabout youth
Zentrumsbau Nürensdorf

Dienstag:

9.00 Uhr, Gebetsgruppe
Vom 1. April bis 31. Oktober
in der Kirche Lindau
Vom 1. November bis 31. März
im Pfarrhaus Lindau

12.15 Uhr, Friedensgebet
Kirche Bassersdorf
Pfarrer Paul Zimmerli

Sprechstunde der Kirchenpflegepräsidentin
nach telefonischer Vereinbarung,
Tel. 079 129 49 94

Mittwoch

10.00 Uhr, Chileträff Riet
Restaurant Riet, Tagelswangen

19.30 Uhr, Probe Kantorei
Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Donnerstag

14.00 Uhr, Begegnungscafé Heiliger Bimbam
Kirchgemeindehaus und Garten,
Kirche Bassersdorf
(ausser in den Schulferien)

18.00 Uhr, Handauflegen
Kath. Pfarrei St. Franziskus

Adressen

Sekretariat

Reformierte Kirche Breite
Lindauerstrasse 1
8309 Nürensdorf
Telefon 044 555 40 20
sekretariat@ref-breite.ch
www.ref-breite.ch

Impressum

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Breite

Redaktionsteam:
Claudia Halbheer
Carina Russ
Pierre-Louis von Allmen
Daniel Handschin

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, 13. Dezember**. Beachten Sie unsere Homepage für weiterführende Informationen über unsere Angebote: www.ref-breite.ch